

kopf und Härtel gewohnt ist, geradezu prachtvoll. Das Eigenthumsrecht besitzt die Witwe des Verstorbenen, Frau Louise Habert in Gmunden, Oberösterreich.

Vinz.

Dr. Martin Fuchs.

- 8) **Betrachtungen für Ordensleute.** Von P. Chaignon S. J. Uebersetzt von H. Lenarz. 3 Bände. Vins'sche Buchhandlung. Trier. 12 M. = 7 fl. 20 kr.

Der verdienstvolle Uebersetzer und Herausgeber der Chaignon'schen Werke, Herr Pfarrer Lenarz, hat mit dem nunmehr erschienenen 3. Band ein Werk vollendet, welches den in den weitesten Kreisen verbreiteten und hochgeschätzten „Betrachtungen für Priester“ würdig an die Seite gestellt werden kann. Es war die Absicht des Verfassers, was er den Priestern zur täglichen Nahrung ihrer Seele in seinen Betrachtungen dargeboten, auch den Ordensleuten zugänglich zu machen, und die dort auf das priesterliche Leben und Wirken angewandten Wahrheiten den Einrichtungen und Bedürfnissen des Ordensstandes anzupassen. Demgemäß ist das Werk ganz analog den Priesterbetrachtungen angelegt. Im ersten Theil eines jeden Bandes folgt der Verfasser dem Gang der Exercitien des hl. Ignatius; der zweite Theil enthält das *proprium de tempore*, Betrachtungen über die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres; an diese schließt sich in den zwei ersten Bänden eine Auswahl von Betrachtungen über Heiligenfeste an. Die Vorzüge der Chaignon'schen Betrachtungen, denen dieselben ihre so weite Verbreitung verdanken, finden sich auch in den gegenwärtigen Bänden vereinigt: solide Doctrin, die ebenso frei von rigoristischer Strenge, als leichter Andäctelei ist; gründliche Belehrung über die Hauptpflichten der Ordensleute; praktische Anwendungen für das tägliche Leben; klare, übersichtliche Einteilung des Betrachtungsstoffes. Am Schlusse jeder Betrachtung findet sich als Recapitulation eine kurze Zusammenfassung der Hauptbetrachtungspunkte. Die Betrachtungen bieten demnach nicht nur ein neues und schätzbares Hilfsmittel für den Privatgebrauch bei der täglichen Meditation oder für die gemeinschaftliche Betrachtung in religiösen Communitäten, sondern auch eine reiche Fundgrube trefflicher Gedanken, Belehrungen, Anwendungen u. für jene, welche mit der geistlichen Leitung religiöser Genossenschaften betraut sind. Möge deshalb das neue, nach der fünften französischen Auflage bearbeitete Werk, wie das frühere, in weiten Kreisen Verbreitung finden.

P. Blankemeier S. J.

- 9) **Kleines Ablassbuch.** Auszug aus P. Franz Beringers größerem Werke „die Ablässe, ihr Wesen und Gebrauch“ von Josef Hilgers, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit Approbation der heiligen Ablasscongregation. Paderborn. Ferdinand Schöningh. 1896. SS. XXII und 458 in kl. 8°. Preis M. 3. — = fl. 1.80.

Ueber den Titel „Auszug aus Beringers größerem Werke“ ließe sich zweifeln, ob damit Inhalt und Form des vorliegenden Buches hinlänglich gekennzeichnet sei. Jedenfalls ist es eine selbständige Bearbeitung, zumal in seinem allgemeinen Theil, wenn auch eine Anlehnung an das genannte größere Werk sich nicht verkennen läßt. Letzteres ist in der That allmählich